

PRESSEINFORMATION

Neue Gesellschafterstruktur der Oppenheim Immobilien-KAG

Sal. Oppenheim verkauft 50,1 % am deutschen Marktführer bei offenen Immobilien-Spezialfonds an IVG Immobilien AG / Damit entsteht einer der größten integrierten Immobilien-Asset Manager Europas

Köln/Wiesbaden, 22. April 2004 – Das Bankhaus Sal. Oppenheim wird 50,1 % an der Oppenheim Immobilien-Kapitalanlagegesellschaft mbH (OIK), Wiesbaden, an die IVG Immobilien AG, Bonn, verkaufen. Die bisher von Sal. Oppenheim gehaltene Beteiligung an der OIK in Höhe von 94 % reduziert sich hiernach auf 43,9 %. Weitere 6 % werden von einer Tochtergesellschaft der IKB Deutschen Industriebank AG gehalten.

Sal. Oppenheim und IVG sehen in der heutigen Entscheidung die angekündigte langfristige komplementäre Verstärkung und Vertiefung der gemeinsamen Immobilienexpertise. „In dieser Verbindung sehen wir ein klares Bekenntnis unseres Hauses zur langfristigen Ausrichtung unserer strategischen Beteiligung an beiden Gesellschaften“, betont Detlef Bierbaum, persönlich haftender Gesellschafter von Sal. Oppenheim sowie neuer Aufsichtsratsvorsitzender der IVG und zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der OIK.

Gemeinsam werden IVG und OIK die Leistungsbereiche Projektentwicklung, Portfoliomanagement und Fondsmanagement vollständig abdecken.

Seite 1 von 3

Mit einem Volumen von zusammen rund 15,7 Mrd. €Assets under Management entsteht einer der führenden integrierten Immobilien-Asset Manager mit Fokus auf das institutionelle Anlagegeschäft in Europa. Ziel ist es, durch weiteres Wachstum zur Spitzengruppe der weltweiten Immobilien-Asset Manager aufzurücken.

Durch den Einstieg bei der OIK erreicht die IVG eine deutliche Verstärkung ihres internationalen Aktivitätenspektrums in Italien, Spanien, Portugal und den Niederlanden. Die OIK wiederum erhält einen besseren Zugang zu weiteren Kernmärkten der IVG in Nord- und Osteuropa. „Auf diese Weise verbreitert sich unser geografischer Marktzugang und unsere Marktdurchdringung“, sagt Peter Le Loux, Sprecher der Geschäftsführung der OIK.

IVG und OIK erschließen sich durch die Verbindung neue und innovative Produkt- und Investitionsperspektiven, die zu einer weiteren Erhöhung der Kunden- und Investorenbindung beitragen werden. So erhalten Kunden der OIK zukünftig den Zugang zu attraktiven Projektentwicklungen und Portfoliotransaktionen der IVG mit entsprechenden Wertsteigerungspotenzialen. Beide Unternehmen streben an, innovative Fondsprodukte zu strukturieren und ihren Kunden anzubieten.

„Die Kunden und Gesellschafter beider Unternehmen werden von einem marktführenden Immobilien-Know-how, dem Ausbau der Marktposition in den europäischen Investitions- und Vermietungsmärkten sowie dem Eintritt in neue Märkte verbunden mit einer deutlich gewachsenen Investitionskraft profitieren“, erläutert Detlef Bierbaum.

Die OIK ist mit einem verwalteten Bruttofondsvolumen von 8,3 Mrd. € Marktführer im Bereich Immobilien-Spezialfonds in Deutschland. Weiterhin verfügt die OIK aktuell über signifikante Mittelzusagen von Investoren, die ein künftiges Wachstum ermöglichen. Die OIK investiert in ausgewählte Immobilien an attraktiven europäischen Standorten und seit 2003 auch in den USA. Sie beschäftigt derzeit insgesamt rund 240 Mitarbeiter an acht europäischen Standorten. Darüber hinaus ist die OIK mit 10 % an dem US-Immobilien-Asset Manager Real Estate Capital Partners mit Sitz in New York beteiligt.

Die IVG zählt mit einer Marktkapitalisierung von rund 1,1 Mrd. € und einem eigenen Immobilienvermögen von rund 3,3 Mrd. € zu den bedeutendsten börsennotierten Immobilien-Aktiengesellschaften in Europa. Das Tätigkeitsspektrum der IVG umfasst die Kerngeschäftsfelder Immobilienmanagement und Projektentwicklung sowie seit wenigen Jahren die Auflage und Verwaltung von geschlossenen Immobilienfonds. Das Projektentwicklungsgeschäft umfasst rund 1,1 Mrd. € Im Fondsgeschäft werden rund 3 Mrd. € verwaltet. Der strategische Schwerpunkt der IVG liegt dabei auf Investitionen in Büroimmobilien und Businessparks in ausgewählten Metropolen sowie Wachstumszentren Europas.

- Ende -

(ca. 4.000 Zeichen)

Ansprechpartner für die Presse:

Olaf M. Willems
Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA
Unter Sachsenhausen 4
50667 Köln
Telefon Presse: (02 21) 145 – 1955
Telefax Presse: (02 21) 145 – 2602
E-Mail: presse@oppenheim.de